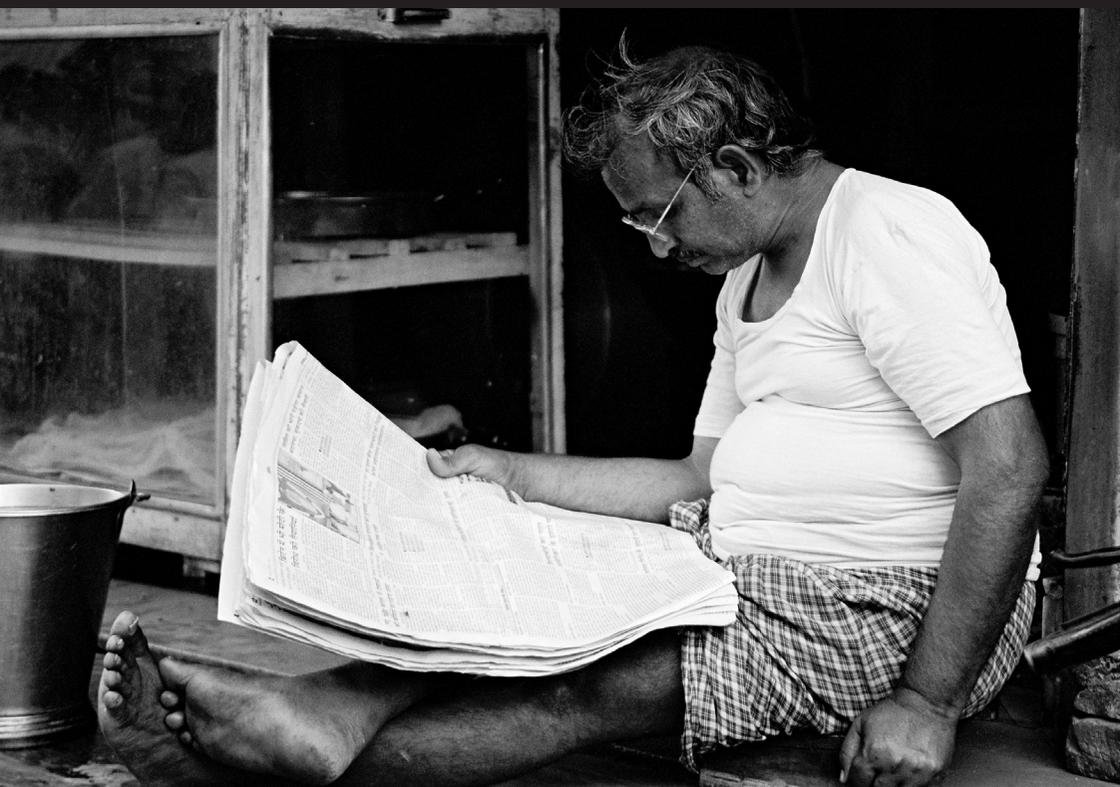


# DAS LETZTE KAPU<sub>zine</sub>

MÄRZ / APRIL 2009

KAPUZINERSTRASSE 36 / Linz

[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at)



## KUNDMACHUNG #1 2009 des KV KAPU

**„DAS LETZTE KAPUZine“ - kein Grund sofort in Panik zu verfallen.  
Aber doch meinen wirs ernst!**

Versteht das als Aufruf an alle bisherigen Abonentinnen und Abonenten, und jenen die's noch werden wollen, sich bei uns zu melden, wenn ihr unser gutes Stück in Zukunft alle zwei Monate in eurem Postkastl finden wollt.

**Ein kurzes Mail an [kapu@servus.at](mailto:kapu@servus.at) mit dem Betreff „KAPUZine“  
und eurer aktuellen Wohnadresse genügt.**

In den letzten Monaten, und wenn wir zu uns selber ehrlich sind, Jahren, hat sich herausgestellt, dass unsere etwa 1.500 Adressen umfassende KAPUZine-Datenbank stark veraltet ist. Auch kommen mit jeder Aussendung an die 5-10 Stück an uns retour, was dem dreifachen an Neuabonent\_innen entspricht. Deswegen die Entscheidung, quasi bei Null neu zu beginnen. Ein radikaler Schritt, das ist uns bewusst, und so soll es auch sein.

Wir hoffen, daß alle, die wirklich Interesse haben an unserem Programmheft, Fanzine, Klokeltüre oder wie ihr es nennen wollt, sich bei uns melden! Es ist für uns natürlich auch eine finanzielle Entscheidung, da der Versand des KAPUZine jedesmal einige Hundert Euro verschlingt, und einfach auch zu viel Liebe und Mühe darin steckt, als daß es irgendwo im nirgendwo im Papierkorb verschwindet.

Nach wie vor werdet ihr das KAPUZine natürlich auch in allen befreundeten und uns nahestehenden Kulturvereinen, Beisl, Kinos etc. finden.

So far  
*Eure KAPU*

## IMPRESSUM

KAPUZine MAI / JUNI 2009

für den Inhalt bekennen sich schuldig:

michi m.b.u.h., richie, betty, sibylle, phil, blumi, maria, andrea, jörg, gigi, sid, neundlinger michi, drucki, huckey, ewald, georg cracked, well, krisi, giro, simpsön, dandl, zoe

LAYOUT/FOTO by zoe★ [www.zoe-fotografie.com](http://www.zoe-fotografie.com)

MEDIENINHABERIN/HERAUSGEBERIN kvkapu kapuzinerstrasse 36, 4020 linz,  
[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at), [kapu@servus.at](mailto:kapu@servus.at), 070/77 96 60

HERSTELLUNG druckerei pecho

**Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE  
als medialer Freiraum, der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.**

# VORWORT

**YEAH! Die Gastgartensaison ist eröffnet,**

Griller und Tischtennistisch stehen bereit und in ein paar Monaten dürfen wir uns über die ersten KAPU-Himbeeren im Garten freuen, die dann hoffentlich neben Klatschmohn, Sonnenblumen-Musicbox und KAPUZinerkresse wachsen werden.

**Exzessiven Frühjahrs- und Sommerparties steht somit nichts mehr im Wege:**

**1. Mai Party, Ottensheim Open Air** gemeinsam mit unseren Freund\_innen in Ottensheim am 26. und 27. Juni und zum Abschluss unserer Veranstaltungssaison gibt's auch heuer wieder die übliche Party-Sause. Diesmal sogar zweitägig - am 3. Juli unser „**Aussitzen Halbzeit-Fest!**“ im Contrust und am 4. Juli unser **KAPU Hoffest** bevors ab in die Sommerpause geht.

Zum Drüberstreuen, haben wir im Mai und Juni neben den üblichen aber immer ganz besonderen Konzertveranstaltungen auch die **Siebdruckausstellung TAT EVE** und die **KAPU-Sommerfrische in Bad Ischl** im Programm.

Und wer von uns sowieso nie genug bekommen kann, dem/der sei geraten: **Schauts im Gastgarten vorbei, der hat bei Schönwetter neue Öffnungszeiten:** Freitags und Samstags dann auch schon Nachmittags! Genauere Infos gibt's auch direkt beim Mike.

Eure KAPU

***P.S.: Neu und doch altbewährt findet ihr ab dieser Ausgabe auch wieder Interviews im KAPUZine!***

**UND NACH WIE VOR  
NICHT SCHLECHT:**

[www.kapu.or.at/aussitzen](http://www.kapu.or.at/aussitzen)  
[www.freie-medien.at](http://www.freie-medien.at)



# 1. Mai Party

Fr 01.05.

1. Mai bei der KAPU, das ist fast so wie im Gebet - aber im Glück sitzen wir stehen und nicht in der Kirche, also eher wie „Kein Vorreit“ zu den Faschisten. Jedes Jahr aufs Neue kühles Bier, heißes Gulasch ausmühsel, ein Haufen ausgelassener Leute, immer gutes Wetter.... und doch ist heuer kommt heuer etwas Neues dazu. Seit Ende letzten Jahres geistert eine Homepage im Netz herum, die zu einem, von der rechtsextremen NVP initiierten, „Arbeiteraufmarsch“ in Linz aufruft. Nicht untätig, fanden sich schnell engagierte Antifaschist\_innen, um gegen diese neue Provokation von rechts außen zu mobilisieren.

Zwar ist bis jetzt noch nicht geklärt, ob die Kundgebung der NVP genehmigt wird, doch sollte allein die Tatsache, daß es immer noch Menschen gibt, die der NS-Zeit nachtrauern und menschenverachtende Politik proklamieren, Grund genug sein, sich an diesem Ersten Mai den antifaschistischen Aktionen anzuschließen.

**Treffpunkt ist, wie gewohnt, 10:00 Blumauerplatz, wo die Alternative zum 1. Mai-Demo, die heuer unter antifaschistischem Motto steht, startet.**

Bis 12:00 Uhr, wenn die KAPU das Gulasch am köcheln, das Bier gekühlt, sind Tische und Bänke aufgestellt und warten auf hungrige und durstige Aktivist\_innen und allen, die sich am Ersten Mai gerne die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Musik gibt's wie immer vom KAPU-Sound-System.

**Und das Ganze geht wie jedes Jahr solange ihr Lust habt, bis der/die Letzte aufgibt.**

Information und um die Pläne und Umtriebe von ganz rechts gibt's auch der Homepage [antifa.servus.at](http://antifa.servus.at)



# Tat Eve

Im Spannungsfeld zwischen  
Zeichnung und Musik

AUSSTELLUNG/KONZERT

**FR 08.05.**  
**20:00 UHR**

**Siebdrucke!** Wohl die schönste, sympathischste und ehrlichste Druckvariante auf Papier oder Tshirts. Spätestens seit die Frank Kozik Poster (Mans Ruin) relativ günstig und einfach auch in unsren Breitengraden erhältlich waren und mindestens jede WG der jetzigen 30+ Generation schmückten, leuchten immer wieder unsere Augen, mit der selben oder ähnlichen Begeisterung wie beim Auflegen einer Schallplatte! In Linz auf Grund mangelnder Möglichkeiten leider eine Druck und Kunstform die relativ selten mehr gesichtet und produziert wird. Aber unsere FreundInnen vom Forum Stadtpark / Graz, namentlich Edda Strobl und David Reumüller helfen uns da gerne aus. Zweiteren kennen wir vor allem als den Schlagwerker von Reflector. Die beiden KünstlerInnen stellen folgende These auf:

**„Die verwendeten Tools, die zu einem Comic (oder sequentieller Zeichnung) und einem Musikstück führen, sind ähnliche oder idente, allein schon durch die Verhaftung in der Dimension Zeit. So wird in beiden Medien in verwandter Weise etwa mit Rhythmus, Dramaturgie, Struktur, Wiederholung etc. gearbeitet.**

**Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stehen deshalb die praktische Herangehensweise an künstlerisches Arbeiten, die Komposition und/oder das Erzählen in Zeichnung und Musik, sowie die Entwicklung der Erzählung an sich.**

**Alle beteiligten KünstlerInnen sind in beiden künstlerischen Feldern aktiv.“**

Was passiert? In Graz wird ordentlich gezeichnet, gedruckt und eine musikalische Komposition erarbeitet, in der KAPU wird diese am 08.Mai uraufgeführt. An beiden Orten, in der KAPU als auch im Forum Stadtpark wird es eine Ausstellung geben und natürlich die Möglichkeit auch die Siebdrucke käuflich zu erwerben. Im Forum Stadtpark wird von jeder/em KünstlerIn eine Zeichnung/Comic, zusammen mit einem von ihr/ihm produzierten Musikstück präsentiert – eine audiovisuelle Erzählminiatur. Ergänzend dazu werden Kommentare der KünstlerInnen zur Verbindung von Musik und Zeichnung präsentiert. Das in Teil 1 Gezeigte, wird durch vor Ort neu Produziertes ständig ergänzt und zu neuen Konstellationen innerhalb des Settings führen = Teil 2. Teil 3 ist danach die Präsentation der Komposition und Auszügen der im Forum Stadtpark entstandenen Zeichnungen und Drucke in den Räumlichkeiten der KAPU Linz! Und welche Kaliber an KünstlerInnen die da beiteiligt sind, angefangen von unserer Freundin Stefania Pedretti (von Ovo, Allun, Alos?) bis zu Brian Chippendale, den die meisten wohl als Schlagzeuger von Lightning Bolt kennen, als auch Heimo Wallner, dem Designer einiger Bulbul Covers, und und und

# Tat Eve

Im Spannungsfeld zwischen  
Zeichnung und Musik

AUSSTELLUNG/KONZERT

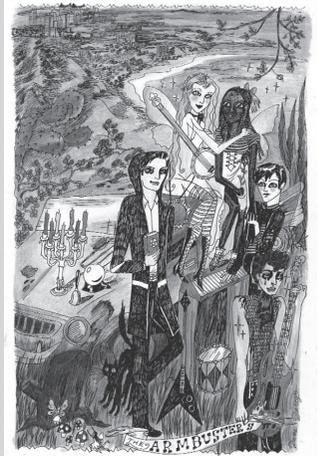
**Fr 08.05.**  
**20:00 UHR**

Freitag, 8. Mai 2009 - 20.00 Uhr  
**Ausstellungseröffnung**

Freitag, 8. Mai 2009 - 22.00 Uhr  
**Konzert mit den Druckenden**

u.a. MitgliederInnen von Bulbul, Fetish 69,  
Fugu & The Cosmic Mumu, Ovo, Reflector,  
The Striggles,.....

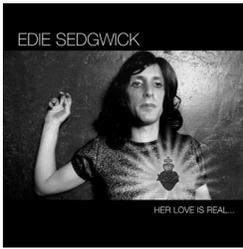
**Ausstellungsdauer bis Freitag, 15. Mai 2009  
im Rahmen einer Finnisage**



**Teil 1 - 2:** Peter Blegvad (GB) , Nick Blinko (GB) , Brian Chippendale (USA) ,  
Dame Darcy (USA), Nate Denver (USA) , Norbert Gmeindl (A) , Helmut Kaplan (A)

**Teil 2 - 3:** Bolino (F) , Manfred Englmayr (A) , Marufura Fufunjiru (V) ,  
Slobodan Kajkut (BIH), Robert Lepenik (A) , Massaccesi (USA) , Renate Oblak (A),  
Stefania Pedretti (I) , David Reumüller (A) , Edda Strobl (A) , Heimo Wallner (A)

Im Forum Stadtpark / Graz: Eröffnung: Samstag, 25. April  
2009 Ausstellungsdauer bis Sonntag, 17. Mai 2009



# EDIE SEDGWICK (US)

Erinnert sich noch wer an Dischord Records? War früher mal ganz hip, ist möglicherweise schon etwas in die Jahre gekommen und sowas wie die moralische Mutter Teresa des Ami-Hardcore: Fugazi, Minor Threat, Antelope, Rites Of Spring, Teen Idles, Q And Not U, ... . Auf jeden Fall sehr KAPU-affin und nach wie vor ein Garant für superspannende Musik und Performanz jenseits industrieller Plattitüden. Momentan einer der aufregendsten Acts auf Dischord ist Edie Sedgwick, das Alter Ego von Justin Moyer (El Guapo, Supersystem); und genau die kommt jetzt in die KAPU - als queere Radikalinski und Neuerfinderin des Rades.

Edie Sedgwick bezeichnet sich selbst als „**transgendered reincarnation**“ der historischen Edie Sedgwick (einst Superstar in Andy Warhols „Factory“, die 1971 an einer Überdosis starb). Die Dischord - Edie Sedgwick macht mehr als nur Musik, ist 110% queer, 120% Anti-Rock und ..ähm... ziemlich einzigartig. Der spitze Gesang wird meist sehr karg, nur von Bass, Schlagzeug und Orgel, begleitet. Historische Wave-Bezüge zu Devo, XTC und frühen Talking Heads sind offenkundig: kühler, schnittiger Funk reibt sich an überdrehtem, glühendem Gesang. Am stärksten jedoch erinnert Sedgwick an die inzwischen nahezu völlig vergessene, queere Wave-Noise-Band Nervous Gender aus Los Angeles.

[www.ediesedgwick.biz](http://www.ediesedgwick.biz)  
[www.myspace.com/ediesedgwick](http://www.myspace.com/ediesedgwick)  
[www.myspace.com/ttonfabrik](http://www.myspace.com/ttonfabrik)

## POP/QUEER

# SA 09.05. 22:00 UHR



# Tonfabrik (A)

tonfabrik  
Aussen  
seiter



„Ich habe was zu sagen und es ist mir egal, ob ihr es hören wollt!“ Unter diesem Motto präsentiert die Linzer Band Tonfabrik ihr zweites Album. Gitarrenlastige Musik, die von ruhigen, melancholischen Liedern bis hin zu durchaus punkigen Songs reicht. In Anlehnung an Überväter wie Blumfeld kann man vielleicht von Diskurspop sprechen – der hohen Kunst, große Erkenntnisse in kleine Worte zu fassen und dennoch das Wesen der Dinge zu benennen. Der Sound der neuen Platte ist, im Vergleich zur ersten, stark verändert: Popcountrypunk? Songs werden großteils mit Akustik-Gitarren gespielt, fallweise mit Mundharmonika und zweiter Stimme erweitert. Die Texte überwiegend auf Deutsch gesungen und immer wieder von einem Hauch Systemkritik begleitet: Geschichten, die der Alltag schreibt und selbstbewusst für eine etwas naiv-romantische Sichtweise auf das Leben stehen.

ROCK/PUNK CRUST

SA **23.05.**  
22:00 UHR

# Mossuraya



aus der schweiz(ex- liselotte, nny, j'men fous),  
bringen allen eingeschworenen punk/crust/metall  
freund\_innen spass ins frustierte gegenkulturleben.  
pop mischt speedmetall auf, crust und gröhl  
pfeffert über disco. wortexperimente erparen uns  
die leidige verbale politische message.  
viel humor und selbstironie wird hunderpro auch  
das publikum zum spass haben verleiten. auch  
deshalb ist mossuraya eine absolute live-band,  
die auch in dieser form konsumiert werden sollte.

[mossuraya.tripod.com](http://mossuraya.tripod.com)

# Stonebride (hr)

Nach fast 100 Jahren hat der Blues wohl endgültig die Weltherrschaft an sich gerissen. Und immer wieder treibt der alte Baum neue Blüten, die ganz schön aggressive Sporen verbreiten... In Zagreb, Kroatien, hat es auch ein paar Jungs erwischt, und nach einem Jahr gelang es endlich, das Routing über Linz zu legen. Die Röhren glühen, der Bass knarzt, der Beat rollt und rollt...

Einsame Spitze ist Sänger KRNFÄ, der Ian Astbury (the Cult) und Dave Wyndorf (Monster Magnet) locker in die Tasche steckt, dazu noch hin und wieder den Fotzhobel auspackt oder die Banjo strapaziert. Immer wieder auch wunderbare mehrstimmige Gesangsarrangements und Brüche zwischen Speed-up und Trance-artigen Parts, die ihren Nummern epische Breite und Abwechslung verleihen. Dieser Wüstenrock gleicht einer Rallye Dakar: heiss, anspruchsvoll, fordernd, Ausgang ungewiss!

ROCK/STONERROCK

DI 26.05.  
21:30 UHR



# Bellini (US)

Gut vier Jahre sind vergangen, dass BELLINI ihr zweites Album „Small Stones“ veröffentlicht haben. Anfang Mai folgt nun der dritte Streich: „The Precious Prize of Gravity“, wieder auf temporary residence, wieder produziert von Langzeit-Freund Steve Albini.

Die Band um das Punk-Rock-Power Duo Agostino Tilotta / Giovanna Cacciola - auch bekannt als treibende Kräfte von der sizilianischen Band UZEDA - und Matthew Taylor holte sich bereits mit dem letzten Release den Drummer Alex Fleisig (GIRLS AGAINST BOYS / SOULSIDE) mit in s Boot. Was BELLINI machen ist gross - richtig gross! Mit Beharrlichkeit stets ihrer ganz persönlichen Vision folgend. War „Small Stones“ bereits sehr dicht, melodisch, aggressiv mit wunderschön poetischen Lyrics, so zeigt sich „The Precious Prize of Gravity“ noch gewaltiger, progressiver aber auch fokussierter. „Tilotta wraps a hundred notes per minute around the towering, sturdy rhythm section while Cacciola's poetic lyrics and smoky melodies alternately recall Grace Slick and PJ Harvey. They embody the true spirit of perseverance and punk rock, making uncompromising, honest music strictly for the brutal love of it.“

<http://www.myspace.com/bellini>  
<http://www.myspace.com/stonebride>

# DON VITO

**MI 10.05.**  
**22:00 UHR**



Lange ist es her. Vor gut 2 Jahren waren Don Vito schon in der Kapu zu Gast. Seit dem ist viel passiert – vor allem an Konzerten. Don Vito sind nimmer müde unterwegs. Touren auf der Insel, mehrmals quer durch Europa und auch nach Japan hat man es schon geschafft.

„hyperkinetic instrumental noise tohubohu „ heißt es in der Bandbeschreibung. Ein Wahnsinn spielt sich hier auf der Bühne ab. Stampfender Bass, geprügelte Drums und eine Gitarre wie Kreidengequietsche auf Tafelgrün.

Auf ihrer aktuellen (die dritte?) Tour in diesem Jahr bestreiten sie mit der französischen Einmannband „Magic Barbecue“, Schlagzeug und Electronics, und verspricht lustige noisy Dancefloor Knüller.

Und zu guter Letzt haben wir auch das Vergnügen die schon lange fälligen

**Gungatz.** Die Jungs aus dem Bordercross Umfeld spielen Hardcore, haben aber auch keine Angst vor ruhigen stimmungsvollen post-rock Passagen, und auch dem allzeit Klassiker Punk wurde hier sicher des Öfteren gelauscht.

[www.myspace.com/donvitorockt](http://www.myspace.com/donvitorockt)  
[www.myspace.com/gungatz](http://www.myspace.com/gungatz)

# Erstes *Sommerfrischecamp* für KulturaktivistInnen

**Sommerfrischecamp für KulturarbeiterInnen in Bad Ischl**



**DO 11.06. - so 14.06.**

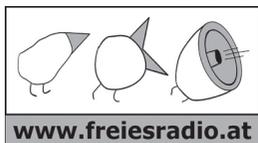
## ***Kulturarbeit ist kein Honiglecken.***

Und genau deswegen veranstalten das Freie Radio Salzkammergut und die Mountain Pirates aus Bad Ischl gemeinsam mit der KAPU eine Sommerfrische.

Das Sommerfrischecamp ist eine Veranstaltung von und für KulturtäterInnen und zielt darauf ab, die angebliche Kluft zwischen ländlichen und städtischen AktivistInnen zu überbrücken und diese lustvoll, aber unaufgeregt zu vernetzen. Die Sommerfrische soll ein berechtigtes Ausbrechen von KulturaktivistInnen aus ihren täglichen prekarierten und kräfteaubenden Arbeitsverhältnissen ermöglichen. Am Programm stehen ein Fußballturnier („Cup der guten Hoffnung“) für gemischte Teams, Barbecue, freiheitliche Cowboys, Flussbaden, Wuzzeln und das Zelt des letzten Mohikaners.

Interessierte Menschen aus Zusammenhängen der freien Kulturarbeit (zB Kupf-Initiativen) sind herzlich eingeladen, am Sommerfrischecamp teilzunehmen.

**STOPF IN  
NOVA  
SNOLL  
KUPF 2009**



**Veranstaltet vom Freien Radio Salzkammergut, KAPU und den Mountain Pirates, gepowered beim KUPF Innovationstopf 2009.**

## **Info & Anmeldung:**

[www.sommerfrisch.org](http://www.sommerfrisch.org) / [sommerfrisch@servus.at](mailto:sommerfrisch@servus.at)

OTTENSHEIM



# OPEN AIR '09



**FR 26.06. + SA 27.06.**

Hallo FreundInnen des Oheim Open Airs!

Wenn die Welt zum Dorf wird, kann auch das Dorf zur Welt werden: Ende Juni mutiert Ottensheim bei Linz wieder zum subkulturellen Globus, umkreist von recht interessanten bis freakigen Satelliten. Das OTTENSHEIM OPEN AIR 2009 baut seine jährlichen Zelte auf und hält den kalten Zeiten sein Schwert (geschmiedet aus 17mal gefalteter Selbstorganisation) und sein Schild (genagelt mit dem festem Willen zur absoluten Party) entgegen. Womit auch die Legende vom gallischen Dorf wieder aufgewärmt wäre. Seit 1993 organisieren Ottensheimer KulturaktivistInnen fast jedes Jahr eines der charmanteren Musikfestivals des Landes. Gemeinsam mit urbanen Helferleins von KAPU bis Stadtwerkstatt werden auch heuer wieder regionale wie internationale musikalische Sahnehäubchen diverser Musikrichtungen unweit des Donaustrandes aufgeigen.

Das Hauptaugenmerk der VeranstalterInnen liegt wie immer mehr am Puls der Zeit als am aktuellsten Trend oder Hype: weil über Geschmack lässt sich bekanntlich vortrefflich streiten. Das OTTENSHEIM OPEN AIR hat sich mittlerweile zur fixen Institution in der Festivallandschaft entwickelt und stemmt sich seit Jahren der kommerziellen Verwertung von Alternativkultur entgegen. So wird das Festival immer noch von den lokalen MacherInnen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten organisiert; statt großer Namen werden neue, verstörende oder als Geheimtipp gehandelte MusikerInnen präsentiert.

Aufgefettet wird das Wochenende durch künstlerische Interventionen und festivalobligate Sportivitäten sowie der einmaligen Nähe zu den Stränden von Rodl und Donau. Also die Aspros, die Frisbees und die Schwimmflügerl nicht vergessen. Und genau deshalb wird Ottensheim ganz still und heimlich Ende Juni zum inoffiziellen Europäischen Kulturhauptdorf Europas 2009.

**Open-Air-Ottensheim wird veranstaltet durch:  
KAPU Linz, Stadtwerkstatt Linz, Koma und Verein Open Air Ottensheim**

[openair.ottensheim.at](http://openair.ottensheim.at)  
[www.myspace.com/openaiottensheim](http://www.myspace.com/openaiottensheim)



# TAG 1

**FR 26.06.**  
**17:00 UHR**

## **68 DREADLOCKS**

Unser Dandl, wohl der aufstrebendste Musiker auf dem diesjährigen Open Air.

Nach seiner herausragenden Leistung als Gastmusiker der Open-Air-Klo-Band „Der Klo-Finger“, schafft er es auf die große Bühne und wird das heurige Open Air eröffnen. Dennoch Bühnenpremiere ist es auf dem Open Air bei weitem keine, spielte er doch hier schon mit seiner legendären Band Strahler80. Der Kreis schließt sich weiter, denn er holt sich Unterstützung von unserem Lieblingsfrontmann unserer Lieblingsband Porn To Hula, namentlich der Phil Sicko, mit dem er auch schon bei Strahler80 gemeinsam musizierte, feierte und philosophierte.

**Optimistischer, melancholischer SingerSongwriter Stuff mit der Kraft von Punkrock! Groß!**

## **TURBODELI TURBOSHOW**

Die Turbodeli-Turboshow ist eine minimalistische Bombastik-Performance eines auf Bausteinen aufgebauten Musiksystems, ein musikisches Chamäleon begleitet von verschiedensten GastmusikerInnen. Die zeitgemäße Mischung aus Beats, Basslines, Samples, Gitarrenriffs und eindringlichen Gesangsparts, unterstützt von Feuershow, Tanz, Visualisierungen und spontan gezauberten Zwischenwelten lässt jeden Abend mit dieser Band zum Freudenschrei werden.

*All jenen, denen Musik nicht weh tun muß, sei angeraten, sich kompromisslos dem flockig funkigen Reggae-Rock-Sound hinzugeben und im höchstem Maße auf ein Fest der Lebensfreude einzulassen!*

In diesem Sinne eine gute Einstimmung für das Oheim-Openair-Wochenende!

## **WOLVES IN THE THRONE ROOM**

Wolves In The Throne Room: Einen besser gewählten Bandnamen kann es kaum geben: Die Meute aus Washington State entert den Thronsaal der Festung Black Metal, eignet sich deren Sound an und versieht diesen mit kritisch-linken Inhalten. Eco-BlackMetal nennt sich das dann und macht somit den kleinen Unterschied aus. Live geht das volle Brett nach vorne, eine musikalische Apokalypse, die nichts vermissen lässt: Blast-Beats ohne Ende, schaurig-schönes Gekreische und Gebrüll, Gitarrenwände, die aus massivem Granit gemeißelt sind, und somit perfekt in die Mühlviertler Umgebung passen. Mit im Gepäck haben sie ihre neue Platte, die dieses Monat fertiggestellt wird. Ohne Zweifel die härteste und wahrscheinlich radikalste Band, die Ottensheim bis jetzt gesehen hat, dabei leben die Jungs ganz friedlich in ihrer Kommune mitten in den Wäldern der nördlichen USA. **Eco-Black Metal, eben.**



# PROGRAMM

## **BUBUL**

Bülbüls oder Haarvögel sind meist lebhaftere Vögel mit einem auffälligen und lauten Strophengesang. Oft recht auffällige haarähnliche Fadenfedern im Nacken haben zum deutschen Namen „Haarvögel“ für die Familie der Bülbüls geführt. Sie leben nah beim Menschen und sind sehr zutraulich. Natürliche Verbreitung: Afrika, Südasien, Japan, Wels, Wien und Ottensheim.

**When the sun comes out, daddy was a girl i liked**, dust in my zimmer, fremder hingepist, tighten, tighter - BulBul, BulBul #6, Album des Jahres, bei vielen Menschen - ein Hit jagt den anderen. Rock is Hell. Where the hell is Dj Fett ? BulBulrock, BulBuldisko, BulBulpop, Bulbulnoise, BulBulimpro, BulBulsound, BulBulBulBulBul - Los mei Hen in Ruah -!!Wahnsinnsliveband!! schiebt, drückt, rockt,macht Spaß - Wer sie noch nicht kennt hat einiges nachzuholen und wer sie kennt Dong Fang Hong. Die Schädli im Publikum werden nicht ruhig bleiben, außer um Bierzutrinken, oder um die Mundwinkel nach oben zu schieben, denn Humor haben die drei exotischen Vögel auch noch:

**RAUMSCHIFF ENGLMAYR** Git & Vox, **DERHUNT** Bass & Vox, **DDKERN** Drums & Vox

## **WIPEOUT**

Wipe Out, das ist Mut zu Hässlichkeit und Wahnsinn, da wird kein Schweiß mit Polyesterstücklein weggewischt und Bierbauch und Nachtsperma zeichnen sich deutlich durch den Schritt ab. Hier zelebrieren die Urgesteine der Oberösterreichischen Musiklandschaft Bruckmayr, Dorninger, Kern und Jöchtel feinsten industrial-elektro Sound. Der Beat ist die Botschaft. Das divenhafte Gurren, kreischende Wimmern und von Prodigy bis Nietzsche pendelnde Urgrunzen zwischen dem eisernen Elektrodenfunk ist nur der Zuckerguss. Songsimulation. Irgendwann, im letzten Jahrtausend, niemand kann sich an den genauen Zeitpunkt erinnern, haben die angesprochenen Herren schon mal in Ottensheim gastiert, da das aber eben schon an die 1000 Jahre her ist und sich sowieso niemand mehr daran erinnert und zu Beats mit Hirn so richtig abtanzen nie falsch ist freuen **wir uns schon sehr**.

## **GYPSY SOUND SYSTEM**

2005 von DJ Olga und Dr. Schnaps gegründet, begeistert das Sound System seine Fans durch eine Mixtour aus Elektro - Gypsy, Ragga - Klezmer, Balcanik - Fire, Oriental - Hip-Hop, Indian DrumAndBass, Spanish - Rumba, PopularDrunkSongs uvm.

Mit 110 Auftritten im Jahr 2007 kann eines gesagt sein: Das Gypsy Sound System ist / die /neue Offenbarung der DJ Gypsy Szene!

*Wir garantieren die beste Tanzmusik von Ottensheim bis Texas, garantiert ohne Britney Spears oder Madonna, dafür mit viel nackter Haut und Schnaaaaaaps!!!*

[www.trost.at/bulbul](http://www.trost.at/bulbul)  
[www.fuckhead.at/wipe-out/reviews1.htm](http://www.fuckhead.at/wipe-out/reviews1.htm)  
[www.wittr.com](http://www.wittr.com)

# TAG 2

**SA 27.06.**  
**17:00 UHR**

## **AVERAGE & HUCKEY**

Zweiteren braucht man nicht mehr groß vorzustellen. Huckey ist seit 16 Jahren Mitglied der bis heute erfolgreichsten Rap-Crew in Österreich, Texta. Mit über 500 Konzerten von Linz bis Kuba über Kenia und unzähligen Hits wie „Hediwari“, „So oder so“, „Fragestunde“ und „ned deppat“ (Soundtrack zum Mundl Film) sind sie längst Legenden in der österreichischen Musiklandschaft. Und Average?

Der mittlerweile 20-jährige machte schon mit seinem 2007 erschienenem Demo „Ausdruck“ auf sich aufmerksam und machte Hoffnung auf eine gute Zukunft im heimischen Hip Hop. Nachdem er bereits auf zwei FM4- Soundselections landete (Vol. 14 und 17) war er schlussendlich auch der aktuellen Texta-Platte „Paroli“ vertreten. **Huckey und Average sind ganz schön hässlich!** So heißt die gemeinsame Konzeptplatte, die ab März in den Musikläden Österreichs zu ergattern sein wird. Produziert wird das schön hässliche Ding von Namen wie Flip (Texta), Whizz Vienna, Digga Mindz, Dokta Gc (Die Antwort), Dj BRX und Bass T.! Gäste am Mikrophon sind Flip von Texta und Kamp! Die Platte (erhältlich auf Vinyl und CD) ist am 28. März auf Tonträger-Records erschienen.

## **L'ASINO**

L'Asino ist derzeit wohl eine der spannendsten jungen Wiener Bands, die Rock als Ausgangspunkt nimmt und dann nach eigenen Vorstellungen verbiegt und verdreht. Die „stop.&go.rock.machine“ – bestehend aus einem düsteren Bass- und Schlagzeugarrangement (bekannt auch aus aktuellen und früheren Noise-Projekten wie phal:angst, Assata, Fresnel, When Yuppies Go To Hell, ...) – lebt vor allem auch von der bezaubernden und schier unzehmbaren Energie der Sängerin, die eines jedenfalls hat: **SOUL!** Den Schuss Extrawürze verleihen Gitarrensamples und experimentelle Vocals.

## **ANALENA**

Energie! Diese Band ist ein wahres Energiebündel! Das kroatisch/slowenische Quartett lässt jegliche Bühnen erzittern und bringt das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen! Diese Band hat eben dieses Gewisse Extra! Musikalisch zugeordenbar dem Screamo, also eine jener Strömungen, die sich aus Hardcore entwickelten. Mehrstimmiger, abwechslungsreicher Gesang der durch die prägnante Stimme der Sängerin Ana immer wieder aufgelöst wird oder sich dann doch noch in weitere Gefielden erhebt. Eine wüste Gitarren- und Rhythmusfraktion tut noch ihr das ihrige um die Band in den Olymp des Hardcore zu katapultieren!

# PROGRAMM

## **PUSSIES OF DEATH**

Kommen aus Regensburg, und stellen eine kreative Bereicherung des schnell mal platt wirkenden Genres **Stonerrock** dar. Mit Leichtigkeit und Spielwitz, der bis jetzt fast nur einem Josh Homme (Queens of the Stone Age, Eagles of Death Metal) zuzuschreiben war, machen sie jeden ihrer Songs zu einem witzigen, weil spannenden und mitunter überraschenden Oeuvre, die klassische Dreierbesetzung ist um eine Geigerin reicher gemacht, und diese Mischung wird mit sehr viel Spielwitz verabreicht.

Wie viel zu wenige Kollegen verzichten die Pussies of Death auf platte Ernsthaftigkeit und spielen mit dem Blues, den bekannten Attitüden und Klischees.

Weil dass ein Marshall-Amp ziemlich fett klingen kann, wissen eh schon alle, das muss man nicht noch extra beton(ier)en.

**Ernsthaft unernsthaft, und damit in einer sehr hohen Liga anzusiedeln!**

## **SUPERCITY FEAT. WAXOLUTIONISTS, MANUVA, DEPH JOE**

Eigentlich ist er ja schon die längste Zeit fällig, der Auftritt der Waxolutionists am Ottensheim Open Air. Vor genau 10 Jahren veröffentlichten die 3 Wiener Hip Hop Crew mit der Maxi „**Nachtschattengewächs ft. Manuva**“ ihrer ersten Songs, das gute Stück ist mittlerweile zum schweren Klassiker mutiert und die Waxos sind nicht mehr wegzudenken, aus der Österreichischen Hip Hop - Elektronik Landschaft.

So, und jetzt, 2009, nutzen wir die Gelegenheit des soeben erschienen neuen Albums, die netten Wiener ins mühlviertlerische Ottensheim zu locken. Und sie folgen dem Ruf, und zwar **mit voller Besetzung**, euch erwarten die Waxos mit kompletter Band, da ist von unmenigen an Schallplattenspielern und Samplern bis zum Schlagzeug und dem Bass alles dabei!!

## **ROLAND VON DER AIST**

Die Samstag Nacht gehört, musikalisch gesehen, dem Roland Von Der Aist.

**Janem sympathischen Kerl mit dem besten Wirtshaus** ausserhalb von Ottensheim, nämlich in Weitersfelden. So ein guter Wirt der Roland auch ist, so schlummern seine Talente und entfalten sich wenn er seine Maschinen (in diesem Falle Synths) aktiviert. Lläuft die Maschinerie, kann sich der Party wohl niemand entziehen.

Seine mächtigen und intelligenten Beats bringen jeglichen Dancefloor zum Brodeln! Unterstützung holt sich für die Nacht der Nächte noch von

**Dj Len (backlab/linz), Dj Krankypanky (backlab/wien) und die Visuals von Ba:nana (backlab/bad leonfelden).**

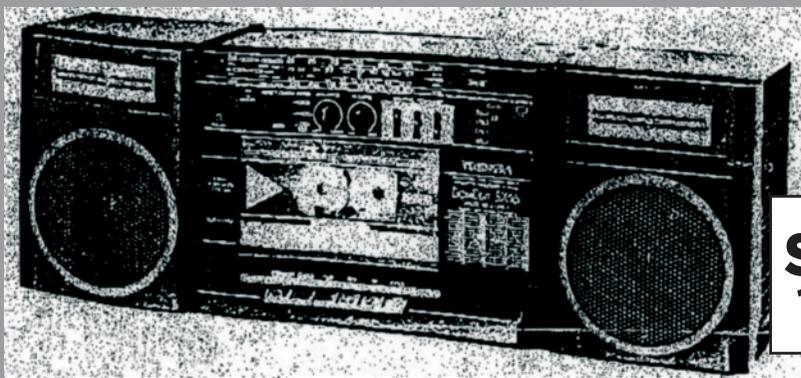
[www.texta.at](http://www.texta.at)  
[www.myspace.com/lasin0](http://www.myspace.com/lasin0)  
[www.analena.org/](http://www.analena.org/)  
[www.myspace.com/pussiesofdeath](http://www.myspace.com/pussiesofdeath)  
[www.waxos.com](http://www.waxos.com)  
[www.backlab.at/rvda](http://www.backlab.at/rvda)  
[www.backlab.at/len](http://www.backlab.at/len)  
[www.backlab.at/krankypanky](http://www.backlab.at/krankypanky)

**FR 03.07.**  
**21:30 UHR**



# AUSSITZEN HALBZEIT FESTL

**So, sieben Monate Aussitzen, da wird ist es einerseits Zeit mal Resüme zu ziehen und andererseits mal ne kleine Party im Aussitz im Contrast zu feiern. Das Interesse am Aussitzen ist nach wie vor ungebremst, wir haben es bis auf einen(!) Tag immer geschafft, daß ein\_e 09-Unwillige\_r oder Abgelehnte\_r sich mal ausspannen, kreativ sein oder was auch immer konnte und nach der Somerpause geht's weiter. Fürs erste ists mal vorbei; also nach der Party dann. Gefeiert wird, wie's sich gehört mit guter Musik vom Plattenteller, kühlen Getränken und jeder Menge Kulturhauptstadtneunneunwill. Genaues Programm folgt; Also: *Watch out for flyers!***



**SA 04.07.**  
**17:00 UHR**

# KAPU HAUS- UND HOFFEST

**Am Samstag geht's dann vor der KAPU so richtig zur Sache. Zum Abschluß der Saison, nachdem der Ottensheim Kater auskuriert ist, lädt die KAPU zum alljährlichen Haus- und Hoffest. Das Programm ist hoffentlich bereits bekannt: actionreiche, spannende Sommerspiele, DJing vorm Haus, (mindestens) zwei Bars, Hunde, Kinder, trnkende, lachende, gutgelante Leute. Wie immer auch Livemusik vorm Haus, leider ist es sich nicht mehr ausgegangen unseren Wunschart zu fixieren aber es schaut gut aus. Eins können wir euch schon verraten: es wird, wenn alles klappt, kein Unbekannter sein, der uns schon einige Male mit seiner aberwitzigen Performance zum Lachen gebracht hat. Die letzte Party vor der wohlverdienten Sommerpause! Wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert und die Frühjahrssaison ausklingen lasst.**





# STADTWERKSTATT VERANSTALTUNGEN



FR, 01.05.09 DÄLEK + Action Beat 21:00 Uhr  
SA, 02.05.09 Farflung + White Hills 21:30 Uhr

FILIALE AUWIESEN  
09.05.09 - 30.05.09

MI, 20.05.09 Fang den Berg + Delilah 20:00 Uhr  
Goldene Rose, Wüstenrotplatz 2-4

FR, 22.05.09 Pozvakowski (HU) 20:00 Uhr  
Goldene Rose, Wüstenrotplatz 2-4

DO, 28.05.09 Metalyceé + Reflector 20:00 Uhr  
Goldene Rose, Wüstenrotplatz 2-4

SA, 30.05.2009 Linzfest 22:00 Uhr EINTRITT FREI!!  
Peter Brötzmann Chicago Tentet

SO, 31.05.2009 Linzfest 22:30 Uhr EINTRITT FREI!!  
Sultan Tunc & the oriental groove orcheztra

FR, 05.06.09 King of Dirt Nightline 22:00 Uhr

SA, 06.06.09 King of Dirt Nightline 22:00 Uhr

MI, 17.06.2009 ENABLERS (US) + VALINA (AT) 21:00 Uhr

FR, 26.06.09 Open Air Ottensheim

SA, 27.06.09 Open Air Ottensheim

FR, 07.08.2009 Stadtwerkstatt Open Air Tag 1 17:00 Uhr  
Line Up: Shit & Shine (UK) + Ginga (AT) + Peter Taylor (UK)

SA, 08.08.2009 Stadtwerkstatt Open Air Tag 2 17:00 Uhr

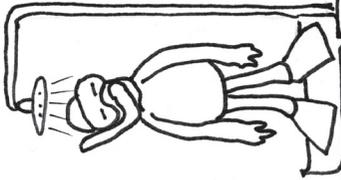
Line Up: SOFA SURFERS (AT) + TEXTA (AT)

AM PLATEAU VOR DER STADTWERKSTATT EINTRITT FREI

KAPU

DAS PASSIV - KULTURHAUS VON MORGEN !

**DIE KAPU DUSCHE:**  
ABWÄSSER VON  
MUSIKER UND ANDEREN  
KUNSTLER STEUERN  
EINEN WESENTLICHEN  
TEIL DER ENERGIE -  
GEWINNUNG BEI



**DER KAPU WALD:**  
VERWESENDE TIERE UND KOKIPOST  
GELANGEN IN DAS ROHRSYSTEM



**DIE KAPU LEGEBATERIE**

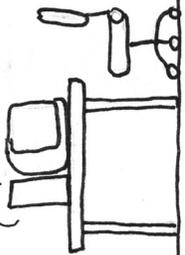
EIN HUHN  
LEGT EIER  
MIT HOHEN  
ENERGIE-  
WERT DIE  
DIREKT IN  
DAS SYSTEM  
EINGESTREIFT  
WERDEN

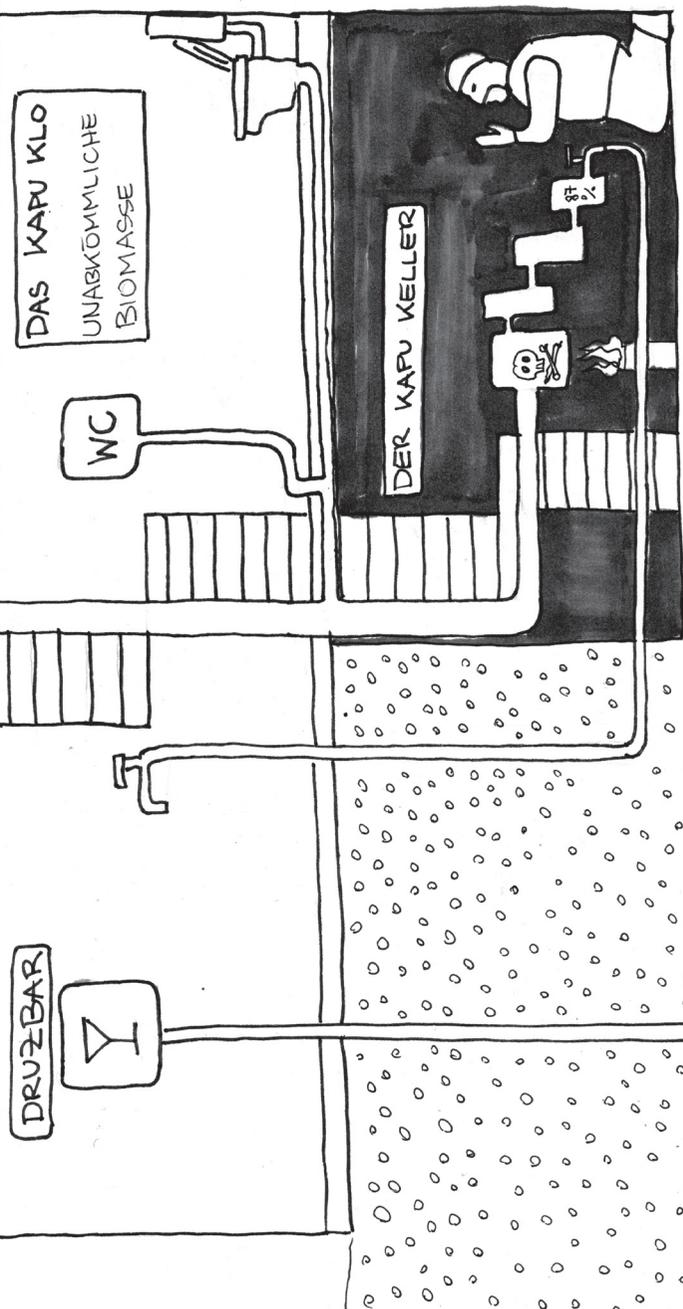


**DER KAPU  
SPIRIT - SCHREIN**  
ESOTERISCHE  
ENERGIE WIRD  
ABSORBIERT

**DAS KAPU BÜRO**

HIER WIRD  
GEARBEITET  
ARBEITSDUNST  
WIRD  
ABGESAUGT



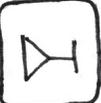


DAS KAPU KLO  
UNABKÖMMLICHE  
BIOMASSE

WC

DER KAPU KELLER

DRUZBAR



HERSTÜCK DES SYSTEMS  
HIER WERDEN ALLE ENERGIETRÄGER  
GESAMMELT UND ZU ALKOHOL  
DESTILLIERT DER WIEDERUM IN DIE  
BAR GELEITET WIRD

ALKOHOL SCHÜTZT BEKANNTLICH VOR ERFRIEREN UND MACHT SOMIT  
KÄLTE ERTRÄGLICH — EINFACH GENIAL !!



# BONJOUR!

**AVERAGE & HUCKEY**  
**... sind ganz schön hässlich**  
(tontraeger records 2009)



vorsicht, baustelle! hier wird an brücken gebastelt. an einer zwischen den generationen, hat doch huckey schon seine ersten rhymes gedroppt als average buchstäblich noch in die windeln geschissen hat. und an einer zwischen kinderliteratur des mittleren 19. jahrhunderts und dem ganz aktuellen stand der (persönlichen) befindlichkeiten. das macht sinn, bedarf es doch vielleicht genau jener Mischung aus erfahrungsbedingter abgeklärtheit und jugendlichem ungestüm, um 150 jahre alte geschichten in einen zeitgemäßen kontext zu setzen. auf der grundlage von „struwelpeter“ erzählen uns die beiden linzer ausnahmerapper von intoleranz, monokultur, abgehobenen vorstellungen und dem diktat der

öffentlichen meinung, ohne jedoch den silberstreif am horizont aus den augen zu verlieren. trotz der für eine 6-song-ep überraschend breiten themenpalette ufert die platte nie aus, der rote faden ist immer fest im blick. huckeys eigenwilliger style und routinierter flow sprechen klug aber nie altklug vom leben mit seinen höhen und tiefen und ergänzen sich bestens mit den eindringlichen, von hervorragenden wortspielereien gespickten raps von average, der sich spätestens mit diesem release seinen stammplatz in meinen gehörgängen erobert hat. da dürften sich zwei gefunden haben, die was zu sagen haben, ganz ohne repräsentere avancan, gangstertum und abgedroschene phrasen. auch auf der beateseite überzeugt die scheibe auf voller länge und gerät überraschend kompakt, wurde doch für jeden song ein anderer producer herangezogen. so geben sich altbekannte großen wie digga mindz (my favourite beat!), loco, flip (neben voz-e kamp der einzige feature gast), dokta g.c., brx und whizz vienna die klinke in die hand, und trotz unterschiedlichster zugänge fügt sich schlussendlich alles zu einem großen ganzen. abgerundet wird die platte durch die perfekten cuts von die-au-mann dj url sowie fünf remixes, von denen besonders der roleee solo rmx von „nach oben bitte“ ebenso durch eine perfekte, originelle sampleauswahl (ton, steine, scherbens „hans guck in die luft) auffällt wie der loco rmx von „warum macht ihr das?“ „...ganz schön hässlich“... Es öffnet sich ein seelenfenster. (drucki)

## SODOM & GOMORRAH

In gods naum

(twomorrow media)

fakt ist, die letzte s&g platte hab ich in wirklich sehr schlechter erinnerung. fakt ist, das hat mit den fragwürdigen inhalten zu tun. fakt ist, an diesen inhalten hat sich streckenweise nichts geändert, noch immer sind frauen bloß bitches, schwulisieren fassyholes auf toiletten und wird die schönheit der hauseigenen schwänze besungen.



(ein schelm wer da latente gleichgeschlechtliche neigungen unterstellt ;) fakt ist, ich verabscheue so etwas noch immer. fakt ist, nach den lollipop'schen myspace eskapaden liegt die latte definitiv niedriger denn je. fakt ist, dass jetzt aber endlich auch das ersehnte augenzwinkern in die welt von jack untawega und bum bum kunst eingezogen ist.

so ist die lyrik der beiden linzer mittlerweile oft so überzeichnet, dass sie eigentlich fast nur mehr als spaß an der provokation auszulegen ist denn als ernstgemeintes statement. und sieht man von oben genannten (natürlich) wieder sehr derb ausgefallenen untergriffen ab, wird dem unvoreingenommenen hörer battlerap vom feinsten und heftig tanzbarer dancehall in die gehörgänge gepumpt. wie nicht anders zu erwarten läßt jack one ein mundartbrett nach dem anderen auf die wehrlosen zuhörer los, so großgöschert, dass man sein mundwerk einst dreimal einschlagen wird müssen. er reiht punchline an punchline und ist dabei ebenso gnadenlos wie witzig. bum bum kunst, in seinem ganz eigenen, polarisierenden stil kommt da oftmals nicht ganz mit, läuft jedoch im gegenteil auf einigen nummern (slangsta-lo-life, waunschau daunschau) zu einer form auf, die er zuletzt auf dem famosen engelstaub album geboten hat. offensichtlich hat man auch am feintuning gefeilt, bbk's aus-dem-b auch-raps ergänzen sich über weite teile des albums großartig mit der wohl technisch feinsten mundartklinge österreichs, jack untawega. beatmäßig ist man weiter von einer gängigen rapplatte entfernt als je zuvor, mehr jamaica als u.s.-großstadtghettos, dancehall statt hiphop. ist wohl aber ganz einfach die neue linie, der neue style. und schadet ja auch nix, einlassen muß man sich auf die ungewohnten, jedoch meist sehr freshen, mit einer ausnahme samt und sonders selbst produzierten, synthiebeats natürlich schon. zur wirklichen nervenschlacht wird die platte lediglich durch dass allzu exzessiv eingesetzte autotune, was, stellenweise wirklich passend, schnell zum stachel im arsch wird. fazit: mit der selbsteinschätzung, man wäre wie tupac und biggy, greifen s&g zwar eindeutig zu hoch, ein fettes, freches, tight produziertes in-die-fresse-album hat man aber auf jeden fall im sack. ich bin versöhnt. (drucki)



## **Metalycée it is not mosz 020**

Die Wiener Soundbastler Armin Steiner und Nik Hummer haben ihr aus Thilges3 hervorgegangenes Elektro-/Metal-Duo im Jahr 2007 erheblich erweitert; genauer gesagt um die drei grossartigen/Musiker\_innen Bernhard Berndl Breuer (drums), Matija Schellander (bass) und Melita Jurisic (vocals/lyrics).

Nach ihrem letzten auf Interstellar Records erschienenen vielversprechenden Release, kommt nun Anfang Mai ihr Album „it is not“ heraus – diesmal erweitert um die Stimme von Maja Osojnik. Ein sehr intensives Hörerlebnis tut sich auf; schon nach den ersten hypnotisierenden spoken words „ashes to ashes, dust to dust“ bin ich völlig im Bann von Jurisic`s Stimme, die von ihr auf erstaunlich vielfältige Weise eingesetzt wird - burroughesque-gracejonesig - mal kehlig, fauchend, bedrohlich, aggressiv. Wunderbar ist, dass dieses Release ganz eigenständig daherkommt. War das letzte eher wie der Soundtrack zu einem Horrorfilm, steht das aktuelle ganz für sich selbst - ist stringenter und komplexer. Auf sphärische Soundflächen wird diesmal so gut wie verzichtet; es geht weiter weg vom Metal in Richtung Free Jazz, auch noisigen HipHop. Grenzen werden ganz bewusst und kompromisslos immer wieder überschritten und neue Wege eingeschlagen.

Der Sound ist zärtlich destruktiv, dabei nie brutal; ist düster – fast apokalyptisch, surreal, tief, mächtig und warm.

Da stimmt alles! Das ist Poesie. Auch nach mehrmaligem Hören ist da was, das bleibt: Faszination.  
maria



## **FANG DEN BERG**

zach-records

diese platte will gehört werden.  
was passiert wenn 3, beherrscher ihres instruments, denen die technik mittel und nicht zweck ist, mit pochenden herzen nicht ausgesaugt von jener, ein sprachspieler, vollen ernstes, erster sahne, welcher sich gerne roispert, und ab und an auch mal sauer wird? hier ist ein texter, der mut hat schwere worte wie „wunder“, „geist“, „wahrheit“, „das leben“ auf einen loszulassen, nie sicher ob mir gegenüber, vom podium herab oder in den spiegel blickend. pathetische romantik, priesterschaft? wenn es dir nicht gefällt, zwingt dich hier niemand zu etwas. diese platte will gehört werden. hier wird allem aufmerksamkeit geschenkt, die rhythmik steht weder vor noch hinter reduzierten melodien, die alle worte hier verfehlen. stimmungen werden subtil aufgebaut, und der feinschliff passiert auch schon mal mit der axt in der hand. die absurden intermezzi trotzten dem großen ernst dieser platte und sind ein beispiel für die immer wieder behandelten paradoxien des lebens. und hinter der all der skepsis, des zuckersüßen nihil, steht nicht ein nein, sondern ein mit leuchtfeuern zelebriertes ja zum leben in all seinen facetten. der niedergeschlagenheit, der mühsal, der zügellosigkeit und leichtigkeit.  
stephan

## **SEVEN SIOUX Hungover Kingdom Fettkakao**

[www.fettkakao.com](http://www.fettkakao.com)

„Die Schatten der Vergangenheit, wo ich auch bin da sind sie nicht weit.“

Janie J. Jones, unser Bester, noch immer: Das Hungover Kingdom ist eine kaputte Kirche in der Pampas. Wenn man genau hinhört, kann man feststellen: Die Glocken läuten noch!!!



Die Legende der 7 Glorreichen ist alt und Geschichte.

Man kann mit Ihnen um das Erbe von Emo nicht streiten. Was hätte ihr denn erwartet? Diese Kirche ist nicht gestohlen, sie ist selbst gebaut! Und das ist der verdammte Punkt bei all den anderen Möchtegerns, wenn ihr versteht wie meine. Das Authentische schwer gemacht, weil: sich selber sein ist nicht easy.

„...when vileness travels at godspeed, all that we really need is just a little fearlessness (just a little fuck you all)...“ Sehr richtig. So ist das. Die Lyrics auf Hungover Kingdom sind wieder mal großes Tennis. „Ever wondered why the birds do fly?“ gibt sich naturverbunden, oder um mit Flipper zu sprechen „Ever looked at a flower and hate it?“. Songwritingtechnisch ist das wie bei Tischlern und beim Radfahren: Wer kann der kann, und manches verlernt man nicht. Ein ansehnliches Häufchen (10) schöner Songs haben sie geschrieben. 2 davon mit J.J.Jones als Gastsänger. Passt gut alles. Horst's Gitarrenarbeit bleibt Gott sei Dank der gewohnte Melodiereigen, Petri's Bass solide sowieso und Pezzi tut seinen fucking good job. Hier wird getan was eine Band tun muss. Alles klar, alles gut wie immer. Schon super, meine Ex-Band. huckey

## **Slon - Antenne**

Valeot Records

[www.valeot.com](http://www.valeot.com), [myspace.com/slontheband](http://myspace.com/slontheband),  
[myspace.com/dendriticshows](http://myspace.com/dendriticshows)

Hand aufs Herz! Wie viele Postrock-Instrumental-Mogwai-Klon-Bands braucht die Welt? Die Musik zu verkopft, zu gewollt, zu öd. Vor lauter Ansprüchen den Song vergessen.



Der Zwang des stümperhaften Avantgardismus. Anders Slon. Die unbeschriebenen Blätter tauchen aus den tiefen Weiten des Wiener Postrock-Sumpfs auf, um ein frisches, launiges und Lust auf mehr machendes Album vorzulegen. Als gäbe es nichts Einfacheres. Mit einiger Clüberfahrung in den Knochen und eigener kleiner Booking-Agentur recken Slon ihre Antennen nun mit ihrem Debutalbum in den Nachthimmel. Das Wiener Indie-Label Valeot Records wirft den ersten Silberling der Elefanten („Slon“ auf Polnisch) ins Rennen. Auf einer guten halben Stunde geben sich Post- und Mathrock, Noiseausflüge und Alice-im-Wunderland-Melodien die wohl polierte Klinke in die Hand. Slon, die sich mit Tupolev und Rika Bandmitglieder teilen, erfinden das oft zitierte Rad nicht neu. Allerdings beweisen die Vier wunderbares Gespür für die richtige Mischung. Slon schaffen es, die Hörschaft über die volle Spielzeit an den Schlappohren zu packen und so schnell nicht wieder loszulassen. Am oft gepflügten Postrockacker eine seltene Qualität.  
nm

Hier ist sie nun die neue Porn to Hula/Jack Frost-Split cd. Eigentlich ist die Scheibe schon seit ein paar Wochen draussen. Krankheitsbedingt aber nun leider erst jetzt im Kapuzine. Jack Frost war zwar nie so ganz meine Musikrichtung umso mehr erstaunt es mich, dass mich die düsteren, suizidgefährdeten Rocker, bei jedem weiteren Hördurgang der CD, immer mehr in ihren Bann ziehen. Vor allem sehr gut und mutig wenn man über den musikalischen Tellerrand rauschhaut und Stücke von Danzer oder vom Stahlstadurgestein Willi Warma in seinen eigenen morbiden Sound einführt und somit exzellente Coverversionen abliefern.

Porn to hula: Was soll man dazu sagen. Sind das perverse (Punk)schweine, stinkende Säufer oder einfach 5 Personen die schon lange in einem fremden Universum leben. Egal. Teilweise wirkt es auf der Split so, als hätte die depressive, pessimistische und düstere Grundstimmung von Jack Frost auch auf 2-3 Hula-Songs umgeschlagen. Was sich vor allem auf die Soundgeschwindigkeit bzw. den Druck ausübt. Das ist ja nicht unbedingt falsch, jedoch finde ich, dass die „Live in Japan“-Cd um einiges druckvoller und schweinisher daherkommt und die neuen Sachen eher mehr im klassischen Rockbereich zuhause sind. Jedoch muss ich wie bei Jack Frost gestehen, das mir die Hula-Songs von Mal zum Mal mehr zusagen. Scheinbar sind beide Bands grosse Russenfans, da im Booklet gleich mal Herr Smirnov und seine russischen Gehilfen gehuldigt werden. Ja, mit so einer guten Flasche wie am Cover kann man mit guter Motivation schon recht weit kommen. Beide Bands sind mit jeweils 2 Covers am Start. Porn to Hula habens endlich geschafft und haben Kyuss`s „100 Degrees“ auf Cd gebannt. Immer wieder ein wahres Live-Highlight, neben dem leider nicht mehr obligatorischen Entombed-Cover.

Desweiteren werden noch Thulsadoom gecouvert. Aufgenommen und abgemischt wurde das ganze natuerlich im legendären Kapu-Studio von Herrn Sicko. Fazit: Alle Freunde des Selbstmordes und des Vodka kommen an der Cd nicht vorbei. sid

### **The Plaque Mass - Living among Meateaters**

Auf dem Weg zur Kapu dachte ich mir wird mal wieder Zeit, dass die Grazer Plaque Mass nen neuen Tonträger rausbringen.

Umso mehr erstaunte es mich, als ich in der Bonjour-Kiste die neue Cd fand. Wie immer machen die Grazer nichts falsch sondern eher alles besser. Eine konstante Steigerung ist seit dem ersten PM-Tonträger erkennbar. Musikalisch wurde der Sound um einiges druckvoller bzw. vor allem der Gesang kommt um einiges dreckiger und bissiger daher. Auch die (schön) gesungenen Teile sind eigentlich verdammt dreckig und abgefickt, dass es eine wahre Freude ist. Anspieltip Nr.4 „The Prisoner“.

Auf Engelsgesülze wird nach wie vor verzichtet, was sehr positiv ist. Man erkennt sofort, dass hier Plaque Mass am Werke sind, jedoch ist alles viel vielschichtiger und vor allem Gitarre und Gesang geben dem Ganzen einen guten Schwung Energie mit. Teilweise sind auch recht langgezogene sphärische Parts und mehrstimmige Gesänge dabei wie bei NR-6 (Down in the Cellar) (HA, da war doch was) was das ganze sehr positiv abrundet. Definitiv eine der besten Bands im harten Musikbereich im heimischen Lande. Erschienen ist das Ganze als Cd und auf durchsichtigem Vinyl bei Noise Appeal und natürlich Neustadtpunk. Es ist also definitiv wieder an der Zeit, die Kapubuehne abzurocken und auch KNÖTARÖT unbedingt mitzunehmen. sid

# SUBVERSIV MESSE

Fachmesse für Gegenkultur und Widerstandstechnologien



14.-17. Mai 2009

Linz / Hafenhalle09

precarecy, molleindustria, chaos computer club, übermorgen.com, brody und paeteau, annegang, guerrilla gardening, queer beograd, treibsand, psychological prosthetics, basic rebel clown training, disropa, open source ecology, sissy boys + ärzte ohne ängste, mad housers, initiative autonome überwachung, radical-atm-service, autonome a.f.r.i.k.a. gruppe, stencil workshop für frauen und mädchen, monochrom, gold extra, dumpster cooking, absageagentur, livesavelyineurope, krönung der kremsmauer, antipreneur, ams - aktive arbeitslose roadshow, european advertising agency, mega infarkt super-altags-held\_innen, ich und ikea, dummy yourself, spektral, arbeit 2.0, monkeydick-productions, sabotage beichtstuhl, checkpoint linz, x and y v. france, infra-redlight against surveillance camera, free speaker, wam kat, proposals for more utilization, detox, innocent subliminals, hörstörung, bike kitchen, kanak attack, kiosk revolution

---

Symposium „Normalzustände in der Krise“ mit Alejandra Aravena, Marina Gržinić, Ruth Noack, Gerald Raunig, Dmitry Vilensky and Stephen Wright. Konzept und Organisation Martin Krenn. In Kooperation mit dem Festival der Regionen.

---

Konzert im Schloss Ebelsberg mit erynnia, neigungsgruppe sex, gewalt & gute laune, todesstern und cobra killer. In Kooperation mit dem Festival der Regionen und der Stadtwerkstatt.

---

**SUBVERSIVMESSE.NET**



A PROJECT FOR

LINZ 2009  
EUROPEAN CAPITAL  
OF CULTURE



# sonnendeck

## HEROES OF THE NIGHT

Party for Gays, Lesbians & Friends

**Sa. 30. Mai 2009**

**ab 19:00 / KAPU Linz Druzba**

Kapuzinerstraße 36, 4020 Linz

**2 Bars – Grillerei – Hero-Bowle**  
**Kostümwettbewerb:**  
Komm als Superhero verkleidet

**Musik:** Djane Noire

**Eintritt: € 5,-** (€ 3,- für HOSI Mitglieder)

(€ 4,- für 4youCard-BesitzerInnen)

Gratisbier (1/2 pro Person – solange Vorrat reicht)



# Ein kurzes Gespräch über 104 Tage Haft



Letztes Jahr sorgte die Inhaftierung von 10 TierrechtlerInnen für Schlagzeilen. Den AktivistInnen aus unterschiedlichen Gruppen wird die „Bildung einer kriminellen Organisation“ vorgeworfen. Beweise für konkrete Straftaten sind Mangelware. Ziele der §278a ursprünglich auf Mafia-Organisationen und Terrorgruppen ab, droht er nun zu einem Repressionsinstrument gegen aufmüpfige und unliebsame NGOs zu werden. Den TierrechtsaktivistInnen ist wohl auch ihr Erfolg zum Verhängnis geworden. Durch hartnäckige Kampagnenarbeit haben sie Konzerne wie Peek&Cloppenburg dazu gebracht, Pelzprodukte aus ihrem Angebot zu streichen. Aktueller Gegner ist die Firma Kleiderbauer, die sich 2006 Unterstützung vom Innenministerium geholt hat. Das KAPUZine hat einen Betroffenen zum Interview gebeten.

## **KAPU: Was passierte am 21. Mai 2008?**

Christof: Am frühen Morgen wurde die Tür eingetreten und ein verummter Polizist hat mir seine Waffe ins Gesicht gehalten. Meine Frage warum es denn gehe, wurde nur mit einem „das weißt du eh ganz genau“ beantwortet. Als er mir die lange Liste der gleichzeitig durchgeführten Hausdurchsuchungen, zeigte konnte ich es zuerst gar nicht fassen. Sie durchsuchten die Wohnung stundenlang. Mein Zeug wurde dann kartonweise weggebracht. Mit der Bemerkung, es würde länger dauern, wiesen sie mich an Kleidung und Toilettartikel zusammenzupacken. Da war klar, dass offenbar ein großes Ding am Laufen ist.

## **KAPU: Wieviel Beamte waren euch auf den Fersen?**

Christof: Über 30, nicht eingerechnet die Polizisten, die uns observiert haben. 2006 gab es ein Treffen im Innenministerium mit Kleiderbauer-Vertretern, der Kripo und dem Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung. Daraufhin wurde eine 30köpfige Sonderkommission, die „SOKO Bekleidung“ gegründet, die uns von da an intensiv überwacht hat. Telefone wurden abgehört, Hauseingänge videoüberwacht, Peilsender an Autos angebracht und Kontoinformationen abgefragt. Höhepunkt war ein Einbruch in eine WG, bei dem Mikrofonene installiert wurden.

## **KAPU: Was ist das für ein Gefühl?**

Christof: Ein sehr komisches, meistens merkt man nichts, die können das schon. Jetzt bin ich beim Lesen oft überrascht, was ich am Telefon so alles an privatem geredet hab. Schräg ist es auch sein eigenes Bewegungsprofil der letzten beiden Jahre zu sehen.

## **KAPU: Du warst 3 ½ Monate in U-Haft, wie hast du das erlebt?**

Christof: In U-Haft ist man 23 Stunden am Tag in der Zelle, der Hofgang fällt ausserdem bei jeder Gelegenheit aus. Theoretisch kann man einmal pro Woche Sport treiben, was aber aufgrund Personalmangels fast immer entfällt. Die Bibliothek ist klein und miserabel, für das ganze Gefängnis gibt's es nur eine Bestellliste, die Wartezeiten sind ein Witz. Besonders schlimm ist die medizinische Versorgung. Die Allgemeinärztin ist oft hilflos. Ich hatte ein verstopftes Ohr, ein Problem, das ich schon kenne und das normalerweise mit einem Besuch beim HNO-Arzt erledigt ist. Im Häfn bekam ich keine bzw. falsche Medikamente, die Ärztin konnte das entsprechende Gerät nicht bedienen, worauf sie es ganz gelassen hat. Tage später entzündete sich das Ohr,

der Selbstheilungsprozess war dann schmerzhaft, mühsam und langwierig. Angst hatte ich vor allem davor, Zahnprobleme zu bekommen, denn der Zahnarzt ist nur alle 14 Tage da und schnell mit dem Rausreißen.

### **KAPU: Wie haben euch die Wärter behandelt?**

Christof: Wir hatten einen gewissen Sonderstatus, weil wir immer wieder in den Medien vorkamen und die einzigen Gefangenen waren, für die eine Solikampagne lief. Es dauerte länger, bis die Küche in der Lage war uns mit veganem Essen zu versorgen, deshalb gabs anfangs nur Obst und Brot. Das Essen ist übrigens prinzipiell entsetzlich, das billigste was eben geht. Der Umgang ist allgemein ruppig, aber mißhandelt wurden wir nicht. Anders ist das schon mit den gut 50 % Häftlingen mit Migrationshintergrund, da kommt es auch zu Übergriffen seitens des Personals. Überhaupt ist Rassismus natürlich allgegenwärtig.

### **KAPU: Was für einen Eindruck hast du von unserem Strafvollzug bekommen? Macht das Sinn?**

Christof: Ich hab mir vorher schon gedacht, dass Häfn eine komische Sache ist, jetzt bin ich überzeugt, dass es wirklich nicht menschengerecht ist. Die Leute sitzen oft wegen Kleinigkeiten, haben nichts zu tun. Viele von ihnen werden tablettenabhängig, für Zigaretten kriegt man alles. Ich hab den Eindruck, dass Drogenprobleme dort eher entstehen, als dass sie gelöst werden. Mit der Kriminalität ist es ähnlich. Viele Insassen knüpfen dort erst die Kontakte für ihre weitere Laufbahn, Leute haben mir gesagt, dass sie dort erst richtig kriminell geworden sind.

### **KAPU: Ihr hattet zum Glück die Solidarität vieler FreundInnen und SympathisantInnen...**

Christof: Die Soliarbeit hat grossartig funktioniert und uns enorm geholfen. Sie haben sich um alles gekümmert, die Wohnung, Anwälte, Arbeitgeber, Öffentlichkeitsarbeit, Solipartys. Nicht nur, dass die Tierrechtsaktionen weitergingen, es gab regelmäßig Demos vor dem Knast, die ich immer hören konnte. Hatte einer von uns Geburtstag, gabs eine Kundgebung. Das war extrem beeindruckend und sehr aufbauend. Es gab weltweit Proteste, bis nach Indien und Neuseeland, wir haben von überall Post bekommen.

### **KAPU: Der Tag der Freilassung...**

Christof: ...kam überraschend. Es war ein grossartiges Gefühl, ein wenig wie im Fernsehen. Das Tor geht auf, die Sonne blendet dich, draussen warten deine Freunde und du kannst endlich wieder jemanden umarmen.

### **KAPU: Wie geht's jetzt weiter?**

Christof: Derzeit arbeiten wir Berge von Akten durch und bereiten uns auf einen möglichen Prozess vor. Die Kampagnen gehen weiter, ich hoffe, dass die Öffentlichkeit unsere Anliegen weiterhin mitbekommt. Aufhören war keine Option, obwohl das ganze schon einschüchternd ist. Auch die Soliaktionen werden fortgesetzt, es geht um Kosten von 40.000 bis 50.000 Euro pro Person, im Falle einer Verurteilung noch viel mehr.

Von 21. bis 24. Mai finden die Liberation Days Vienna statt. In Amerlinghaus, EKH und Ida wird europaweite Repressionswelle gegen Tierrechtsbewegungen diskutiert und analysiert. Es wird Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen geben (nähere Infos: [www.basisgruppe-tierrechte.org](http://www.basisgruppe-tierrechte.org))

# Pony

***“When I’m bored, all I have to do is make a red knot and look at it!”:***

hysteria, peripheries/lines of flight, and the undead - again

Und weil sonst gar nichts anderes mehr geholfen hätte, gings mit den Ponies ab in die Peripherie. Der Krampfadern- und Chihuahua-zirkus der Josefstadt ist erstmal abgesagt, und statt dessen gibts jetzt Jogginghosen, Kampfhunde und die 43er Strassenbahn, und davon meist alle gemeinsam und in dieser Reihenfolge. Entschieden hat sich die ganze Sache natürlich aufgrund des Pekuniären – schließlich bin ich als mitteltoll verdienender, mobiler BildungsbürgerInnennachwuchs mehr oder weniger verpflichtet, der im schönen 17. Bezirk etwas verhalten-verschlafenen Gentrifizierungseinen ordentlichen Tritt in den Arsch (nach vorn!) zu verpassen, und meinen durch die lächerlich günstige Miete freigewordenen Einkommensüberschuss in irgendwelche Boboprodukte und -lokalitäten zu investieren, damit ich auch in absehbarer Zeit eine ordentliche Schneise an bourgeoiser Zerstörung in das Viertel schlagen kann.

Man könnte die Sache allerdings auch anders argumentieren. Spätestens seit einem ganzen Haufen heisser-scheisse 90er Jahre Lit Theorie gilt ja, dass Zentren pfui sind, weil zu konsolidiert, privilegiert, und sowieso Depressionen und andere unprogressive Gemütsleiden induzierend; auf alle Fälle gelten sie als ganz und gar gegenläufig den Bazillen und niederzelligen, kriechenden Tierchen des Widerständischen an sich. Mein Bataillon formiert sich demnach ganz auf

den Fluchtlinien, im den Penumbrae von weniger zahmen Geisteskrankheiten, und schreibt sich auf die Fahnen: bête noir, Aufruhr via Hysterie als Deterritorialisierung<sup>2</sup>, und das nicht nach vorn, sondern – ganz im Sinne Georges Bataille und Rosalind Krauss – im Kreis, in Konvulsionen, im Rauf und im Runter. Im Groben operationalisiert sich diese Peripherie dann als “...a dirty trick of female desire ... a secret and at the same time an excess.”<sup>3</sup> Im Idealfall. Wenn man drauf besteht.

Hat mans lieber ein bisschen bodenständiger-popkultureller, ist die Gegend immer noch ziemlich attraktiv, weil einfach super Buffy.<sup>4</sup> Friedhof, Friedhof, Friedhofsgärtnerei (“Kränze Bukette Grabbetreuung – auch andere Anlässe”), Autogangs, und – zum sonntagnachmittäglichen Spaziergang auf der Alszeile – die Erscheinung des Blutpudels des Todes incarnate – ein ganz abscheuliches Hundsgesicht, weiße Augen und ein Blindenschleiferl am Halsbänderl. Untot! Am Faschingsdienstag trinke ich mein lokales Feierabendgetränk mit den lustigen Überbleibseln einer Begräbnispartie. Hernalts kleckert also nicht mit goth camp. Poppy Z. Brite<sup>5</sup> here i come. Oder, falls doch lieber Buffy: hoffentlich, hoffentlich, hoffentlich haben wir uns hier gleich in die 6. Staffel manövriert, die Pferdchen und ich. Strategie also: all it takes, wie uns Martin Charcots Salpêtrière Charge und Hysterie-Performancestar Augustine in den späten 1870ern versichert, ist es, sich seine Knoten auch gut anzuschauen; beziehungsweise, gute hundert Jahre

# E x -

später und auch nicht schlecht, die Cramps: auch das wenigste zu nehmen, wen man eigentlich das meiste will; Hauptsache hungrig in der Gegend rumrennen.<sup>6</sup>

Und die Ponies - völlig drüber, auf dem Weg nach draußen, und tied up tied up tied up in red knots - sind plötzlich keine Ponies mehr, sondern goo goo muck tigers und teenage beasts. Deterritorialization, Baby.

was bin ich froh, dass es die kupf-zeitung gibt. hätt ich sonst wahrscheinlich noch dreihundert jahre nichts gehört von dir. oder so. da bleibt es sich dann auch ganz gleich, dass ich mich (trotz meiner sehr, sehr zart-zögerlichen annäherungen an die queerer ecken in freud und lacan - death drive, "fuck you tiny tim!" -> lee edelman, no future, duke 2004) immer noch nicht ans psychoanalytische kaffeesatzlesen heranwage. kipling! lagunenschungelstädte! würde es dich prophetismus-paranoid machen, wenn ich dir sagen würde, dass ich inzwischen durchaus in einer wiener entprechung eines gewissen dschungel/lagunen/fastnochstadt-konglomerat/widerspruchs, dem angeblich so schönen hernals am fusse der weinberge, residiere? und mir dabei auch fast vorkomme wie die berühmten kosmonaut(\_inn\_?)en;

nämlich ganz allein in einem furchtbaren aufzug und in einer blechdose; umschäumt nur vom geifer der affen und kampfunde in der 43er strassenbahn? thomas manns gibts hier allerdings keine; dafür ein ziemlich exzellentes freibad. in dem es aber zur zeit vor allem noch vor fetten ratten wurlt (=sehr new york; ich begrüße das).

meine türklingel ist funktionsunfähig, und ich verbringe mangels besuch meinen abend damit, hängende (hängende! warum gibts im scheiss-deutsch keine elegantere entprechung für skipping? oder ist so ein anspruch eh schon wieder zu 1990er emo?) fleetwood-mac-schallplatten zu tode zu hören.

insofern: hossa hossa für stevie nicks (funktioniert auch prima im duett mit MEINEM boss - scheiss auf bruce springsteen - tom petty); und hossa, hossa, hossa (mit schranke) für die kontaktaufnahme. ich hasse meine wiener arbeit und bin - hoffentlich - mit einem fuss schon wieder draussen aus der ganzen scheisse. es bleibt aber durchaus noch zeit zu schreiben. ihrerseits.

revanchier mich mit meinerseits was zum schauen/domptieren. allez hop.

k

p

r

e

s

s

# IT'S A CRACKED WORLD!

Die Kolumne, die ohne Weltwirtschaftskrise auskommt.

## Kolumne

### 1. Barack Obama ist ziemlich cool.

Die ganze Welt kniet vor seinem Charisma, seinem Lächeln, und vor seinen Visionen. Wenn er heute erschossen werden würde, tragen Kids noch in vier Jahrzehnten T-Shirts mit seinem Konterfei, so viel ist sicher. Letzten Monat hat Obama die Wirtschaftskrise besiegt, diesen Monat hat er die Welt atomwaffenfrei gemacht, nächsten Monat vertreibt er den Hunger aus der Welt.

Die Pläne und Visionen ändern sich so schnell, dass ich hier, wo ich das schreibe (Anfang April), nur mit viel Fantasie antizipieren kann, was da kommen mag. Also, in den letzten Wochen hat Obama einen Plan verkündet, den Mond zu besiedeln, das letzte Einhorn zu retten und weltweit die Homosexuellen-Ehe eingeführt.

Ohne Sarkasmus, der Obama-Attentats-Tod könnte die Weltwirtschaft allein durch Merchandise-Produktion und Lizenzrechtelhandel wieder in Schwung bringen. Natürlich sind österreichische Politiker bei sowas neidig, denn die haben auch komische Namen, aber sie spüren, da fehlt noch was.

Wer trägt denn schon Plaketten oder Kleidung mit dem Abbild eines lokalen Politikers? (Die Pröll-Haube mal aussen vor gelassen...)

Wer beklebt seinen Wagen mit Wahlkampfslogans, wenn er nicht dafür bezahlt wird? In Österreich haben mehr Menschen Obama-Aufkleber auf ihren Autos als alle anderen politischen Parteien zusammen.

Einige Gerüchte über Obama konnte ich allerdings bisher weder verifizieren noch falsifizieren. Zum einen, dass ein Privatradiomoderator sagte: „Der neue US-Präsident heisst Patrick Obama“.

Und zum anderen, dass Obama vor Jahrzehnten in der Cosby-Show mitspielte - und zwar den kleinen Jungen, der immer Rudy, die jüngste Cosby-Serien-Tochter, besuchte. Da half bisher nicht mal das Internet, und damit sind wir schon bei Punkt zwei auf der Tagesordnung:

### 2. Twitter ist seltsam.

Georg Cracked ist seit diesem Monat auf Twitter vertreten. Ab und an poste ich da mehr oder weniger Sinnvolles oder Gehaltloses und wundere mich. David Lynch twittert auch und auch Hennes & Mauritz, natürlich auch die Kapu und jede Menge

Marketingfuzzis und andere berufsjugendliche Internet-Jungs. Trotzdem sind diese Pseudogespräche eine seltsame Sache. Man kann gut Gedankensplitter und Geistesblitze teilen, aber interessiert es mich wirklich, was wer gerade gegessen hat oder wer im Internet gerade einen tollen Link gefunden hat? Vor allem, weil soviel Müll da dabei ist. Wobei, dass darf man dem Internet ja nicht vorwerfen, dass es ein riesiger Müllplatz ist, sagt man mir, daran sind ja nur die User schuld. Was aber, frage ich, ist denn das Internet wenn nicht die Summe seiner User? Und dann natürlich ist da die Sache, dass Twitter, wie soviele andere Spitzen-Internet-Geschichten (YouTube, Facebook, etc.) noch nie schwarze Zahlen geschrieben haben, d.h. im Moment riesengroße Geldvernichtungsmaschinen sind. Schlimmer als Banken, eigentlich. Und immer wieder sagen wichtige Manager, wenn die Menschen ein Service gut finden, dann werden sie auch was dafür zahlen. Denn dass alles etwas koste, dass würde ja jeder verstehen. Aber im Internet gilt das nicht, wie schon oft bewiesen wurde. Egal, ich folge und werde im globalen Gezwitscher verfolgt. Sehr schön. Obama übrigens auch, der das Twittern zuletzt wieder aufnahm als er in Europa war. Womit er uns zu Punkt 3 bringt.

**3. In eigener Sache:** Ich habe im Fernsehen einen Bericht über die NATO Proteste in Straßburg gesehen, wo sich u.a. folgender Dialog zwischen einem Journalisten und einem punkigen Protester entspann:

P: „Boah, ich bin gegen die NATO, weil die macht Kriege!“

J: „Wofür steht denn die Abkürzung NATO?“

P: „Woher soll ich das wissen, Alter, ich bin total besoffen.“

Im Anschluss habe ich mir überlegt, ob ich noch der richtige bin hier zu schreiben, weil ich mich so gar nicht mit dieser Punk-Einstellung identifizieren kann. Assel-Punks konnte ich zwar noch nie was abgewinnen, und die KAPU ist natürlich etwas völlig anderes, nämlich Gutes und Wertvolles, aber was hat es denn mit meiner Punk-Einstellung noch auf sich? Zweifel, und nochmal Zweifel.

Vielleicht könnt ihr mir was sagen, am besten unter: [cracked69@hotmail.com](mailto:cracked69@hotmail.com). Und hier lesen: [www.monochrom.at/cracked](http://www.monochrom.at/cracked)  
Sollte Barrack Obama mir schreiben, melde ich mich.

# LAUFENTE

## Sauber bleiben mit dem Stadtbild-Koordinator

Montag, 6.30 Uhr, Froschberg, Linz. Ein Tag wie jeder andere reibt dem Stadtantlitz den Sand aus den Augen oder dem Getriebe. Die Brunft-Gesänge der Gefiederten überlagern wohlklingend den aufkommenden Motorenlärm. Frösche hört man aber keine. Man sieht die Schornsteine der Vöest um die Wette qualmen – ich kann sie spüren, die gelben Schwaden. Fühlt sich also an wie frisch gepresster Limetten-Saft unter dem faden Auge vom Vortag oder ungestiöse Fingerabdrücke auf der Kaisersemmel, eingebrockt von der noch nicht zum Trocknen gekommenen Druckerschwärze der Morgenzeitung, auf die die Welt scheinbar gewartet hat. Ein ruhiger, langweiliger Tag wartet auf seine willigen Opfer.

Nichts für Manfred Comoli, seines Zeichens Stadtbild-Koordinator der OÖ Landeshauptstadt, wird er doch vom Alarmsignal seines E-Mail-Postfachs wie ein Feuerwehrmann vor einem Großbrand aus seinen gerechten Träumen gerissen. Die „Einhorn-trifft-Elfenknaben-im-blühenden-Kirschblütenmeer“-Stimmung ist flöten. Das Murren der schlaftrunkenen Ehefrau quitiert er mit einem selbstzufriedenen Lächeln und ungekünsteltem Schulterzucken.

„Auch wenn das jetzt schon eine Zeit so dahingeht, ist das Werk bald vollbracht, dann können wir endlich wieder richtig ausschlafen! Aber so lange der Dreck die Stadt bevölkert, muss ich auf der Hut sein“, klopf sich Manfred beim Lesen der alarmauslösenden E-Mail aufs Schulterblatt. Denn, Linz putzt sich nicht umsonst für 2009 heraus!

„Um Himmels Willen, das ist ja nicht normal!“ Ein anonymer Hinweis macht ihn auf die untragbaren Zustände – übrig gebliebene Flaschen nach einer Veranstaltung – vor einem ebenfalls lieber anonym bleibenden Kulturverein in der Kapuzinerstraße 36 aufmerksam. Was für eine Saubande, oder wie's schon Rapvirtuose Bushido auf den Punkt brachte: „Ein richtig ekelhafter Assi-Schuppen, dreckig, versifft, mit komischen Menschen und schlechter Musik“ (aus der leichtsinnig unterschätzten Biografie des Meisters, zu ebenjenem Kulturverein) „Diese Ratten haben's doch tatsächlich übertrieben! So nicht, auf keinen Fall! Das gibt ein Nachspiel!“, ärgert sich der wutentflammte Bewahrer der Reinlichkeit.

Flink lässt er die Zahnseide durch die Vorzeigebeißerchen gleiten, Vangelis beruhigt im Hintergrund. In Rekordzeit in die gemütliche weiße Hose geschlüpft und ein keckes Sommerhemd (weiß, mit dezenten Streifen) zugeknöpft, fehlen nur noch die Arztschlapfen. Das Outfit für den wohl einzigen Superhelden der Stadt ist komplett.

Wie wichtig wird doch meine Tätigkeit von der Stadt und der Allgemeinheit geschätzt! Wer jetzt noch immer nicht weiß, was ich mache, bitteschön, erzähle ich Ihnen doch gerne: „Ich gehe Mängeln und Schäden im öffentlichen Raum nach, wie wilden Müllablagerungen, illegalen Plakataktionen oder verlassenen Autowracks. Diese werden dokumentiert und es werden Massnahmenkataloge erstellt. Weil sich Linz im Kulturhauptstadtjahr noch sauberer und gepflegter präsentieren will – man darf sich ja nicht in Europa blamieren! – wurde ich mit 1. Juli 2006 als Stadtbild-Koordinator mit dieser umfassenden Aufgabe betraut.“

In der Garage wartet das Clean-O-Mobil, das erste mit Erdgas betriebene Dienstauto von 4020. Selbstredend in strahlendem Weiß. „Ach, wie feierlich, wie großartig war die Übergabe vom Bürgermeister am Hauptplatz“, sinniert ein sichtlich angenehm berührter Koordinator vor dem Herrn und vor sich dahin.



„Gut, flott die Verschmutzungssorgie vor diesem dubiosen Verein mit Fotos dokumentieren, die werden bluten. Und dann auf der täglichen Kontrollfahrt ein Auge auf das (saubere) Stadtbild werfen. Nicht umsonst war ich einige Jahre Radfahrbeauftragter des Magistrats, diese Stadt ist meine Herrentasche“, lächelt sich Manfred der Littering-Profi schon langsam in den Tag zurück. Er erinnert sich an einen großen Coup: in der Lessingstraße direkt über dem Römerbergtunnel eine (Fake-)Überwachungskamera angebracht zu haben, die auf einen beliebten Ablageplatz gerichtet ist. Seitdem wird das dort sehr ernst genommen! „Die kriegen mich nicht klein! Wäre ja gelacht, wenn ich nicht die wegweisende Kampagne der Stadt Linz „Bleib sauber“ durchsetzen könnte! Wir leben ja in Zeiten der 3S: „Service – Sauberkeit – Sicherheit“.“

Die Zustände vor dem verlassenen Veranstaltungsort lässt ihn die Galle auf den Randstein kotzen. Überall Flaschen, Becher, Papier, Zigarettenstummel. „Halt, was muss ich da sehen: Da sind ja auch noch illegal Plakate aufgehängt. Ich kann es nicht glauben“, sein violett anlufendes Gesicht sieht nun dem eines Komasäufers täuschend ähnlich. Außer sich vor Enttäuschung reißt er zwei angebrachte Plakate von der Wand, trinkt sie in Erdgas und lässt sie danach geschickt im Flammenmeer aufgehen. „Mit mir nicht. Sollen die doch zahlen und auf den zahlreichen Litfasssäulen plakatieren, diese Banausen!“ Als er um 15 Uhr wieder nach Hause kommt, kann er sich rühmen, 4 Anzeigen erstattet, 8 Plätze auf ihren Unrat aufmerksam gemacht zu haben und insgesamt 45 Plakate entfernt zu haben, wobei noch etliche Anzeigen ausständig sind. Ein erfolgreicher Tag nimmt sein Ende.

--- Anstatt von mondänen Fussnoten, einige Anmerkungen: 2008 mussten für die „Beseitigung“ der illegalen Müllablagerungen in Linz 500.000 Euro von der „Allgemeinheit“ aufgewandt werden. „Littering“ bezeichnet die achtlose Verschmutzung im öffentlichen Bereich, der sich in der wissenschaftlichen Literatur etabliert hat. Als Graz 2003 Kulturhauptstadt war, gab's dort auch einen Stadtbildchecker, der aber nur dieses eine Jahr überlebte. Ich glaub in Linz ist dies ein Job fürs Leben, der dann innerhalb der Familie weiter vererbt wird.

Wer den guten Herrn Comoli von untragbaren Zuständen informieren will, kann ihn telefonisch unter 0732/7070-3285 erreichen. Achtung: Das ist kein Aufruf zum Telefonterror. 4 Real: Jeder zweite Hinweis erfolgt telefonisch. Drei Hinweise bekommt er täglich aus der Bevölkerung und geht diesen nach. ---

## **DIE LETZTE LAUFENTE?!**

**Mit einem Aufruf um Feedback möchte ich schließen!**

**Bitte schickt mir unter ([wellwell@gmx.at](mailto:wellwell@gmx.at)) zu, ob euch diese Kolumne – wie auch immer – „berührt“. Mir reicht natürlich schon ein schnödes „Ja/Nein“ im Betreff! Ja für Weitermachen. In zig Variationen erscheint diese Kolumne seit nun 20 Jahren in den Publikationen dieses Kulturvereins meines Vertrauens. Ich setzte sie nur dann fort, wenn ich gefeedbackt werde! Schwippverschwägte Personen meines Dunstkreises seien hiermit ausgeschlossen! Wenn nix kommt, dann ist auch von meiner Seite der Ofen aus. Wer jetzt beleidigte Tofoleberwurst meint, lügt.**

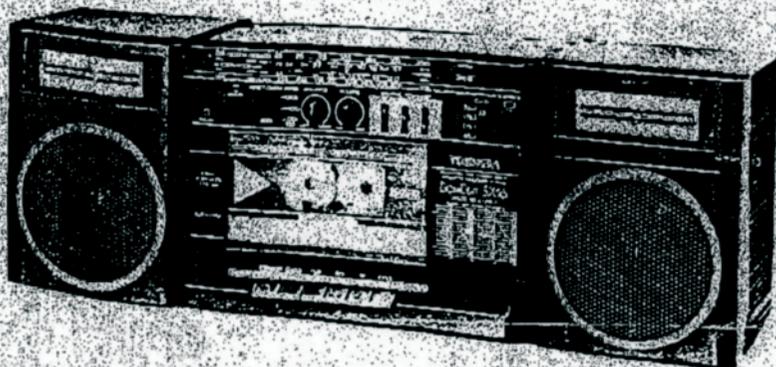
Welltell

3 teils neue, teils altbekannte Gesichter nützend die KAPU Sendezeit auf Radio FRO für ein neues Format:

**LIVE: 105,00**  
**STREAM: WWW.FRO.AT**

# KAPU RADIO SHOW

**IMMER AM 2. UND 4.  
MITTWOCH DES MONATS  
VON 23.00 - 0.00 UHR**



## THE FRIENDS AND FAMILY OF REVEREND CAMDEN.

Erlaubt ist, was (uns) gefällt. Wir legen uns die Latte dennoch hoch, versuchen wir doch, euch neben konsensfähigen Perlen der Unterhaltungsmusik immer wieder und im besonderen ungewohnte bis unbequeme Klänge in die Ohren und Gehirne zu hämmern. Hier stehen Sonic Youth ohne weiteres neben Rückgrat, nebenan befummeln sich Mike Patton und Sleater-Kinney. Wir finden, die Mischung macht's, auf Formalitäten legen wir keinen Wert.

guilty parties: blumi/tom/drucki

# KAPURADIO *SHOW*

## **THE FRIENDS AND FAMILY OF REVEREND CAMDEN**

Kapu radio show

Jeden 2. und 4. Mittwoch im monat, 23-0.00 uhr

Auf 105,0 mhz und [www.fro.at](http://www.fro.at)

## **13.05.09 HIP HOP IS DEAD** – a tribute to def jam

ich zolle einem legendären hiphop label tribut, das die entwicklung einer ganzen musikrichtung entscheidend mitgeprägt hat. public enemy, epmd, die beastie boys und nas sind nur einige der acts, die den katalog von def jam seit den 80er jahren bereichern. ihr hört die spannendsten storys und meine favourite tracks. bum rush the show.

## **27.05.09 GANGBANG THE REVEREND**

was sich aktuell auf meinem heimischen plattenteller dreht wird euch bei dieser gelegenheit in die gehörgänge gedrückt. nichts ist wahr, alles ist erlaubt.

## **10.06.09 ...DIE MÜSSEN IRGENDWAS IN IHREM GRUNDWASSER HABEN!**

aus gegebenem anlaß widme ich die heutige sendung ganz dem bevorstehenden ottensheim open air. mit allerlei wissenswertem rund um das festival und hörproben nahezu aller beteiligten bands (zb waxolitionists, wipe out, wolves in the throne room, bulbul, huckey & average) stimme ich euch auf ein – ich verspreche es – großartiges wochenende ein.

you say party – i say ottensheim!

## **24.06.09 ICH BIN MEIN ZENTRUM**

das linzer noiserock trio dellilah präsentiert seinen aktuellen dritten tonträger live im studio und beantwortet fragen zur reinigenden kraft des lärms, gesunden egoismus, den wahnsinn als musikalischen weggeführten und die macht der liebe.

you suck if you don't listen to this!

# KUPF ORGANISATIONSHANDBUCH



Das unentbehrliche Nachschlagewerk  
für KulturarbeiterInnen!

Die Neuauflage in 3 Bänden:

BAND 1: INITIATIVE KULTURARBEIT IN DER PRAXIS

BAND 2: RECHTSFRAGEN

BAND 3: KULTURINITIATIVEN ALS GESTALTERINNEN IHRER ÖFFENTLICHKEIT

Alle 3 Bände um 51,70 EUR (inkl. MwSt.; zzgl. Porto)

Bestellungen an: [kupf@kupf.at](mailto:kupf@kupf.at), 0732 794288

**dieKupf**

Kulturplattform OÖ

Less talk, more Rock...

**CLARA LUZIA + CHERRY SUNKIST**  
**So. 3.5. - 20h**

**PORN TO HULA + JACK FROST**  
**Do. 4.6. - 20h**

KulturHaus Traun  
**spinnerei**  
<http://www.spinnerei.at>

# 25. Juni-5. Juli 2009

## Theaterkunst für junges Publikum

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL  
**SCHAEXPIR**

„ EIN PROJEKT FÜR  
LINZ 2009  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS

  
KULTUR

**Linz**  
Wels  
Steyr  
Gmunden



[www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at)



### DRUZBA

**GASTGARTENSaison!!!**

**BEI SCHÖNEM WETTER FREITAGS, SAMSTAGS  
UND SONNTAGS AB 15:00!**

Fr., 01. 05. 12:00 I. MAI PARTY

Fr., 08. 05 20:00 TATEVE

Sa., 09. 05 22:00 EDIE SEDGWICK  
+ TONFABRIK / PLATTENPRÄSENTATION

SA., 23. 05. 22:00 MOSSURAYA

Di., 26. 05. 21:30 STONEBRIDGE

Mi., 10. 06 22:00 DON VITO

Do., 11.- So., 14. 06. KAPU SOMMERFRISCHE  
IN ISCHL

Fr., 26. + Sa., 27. 06. O-HEIM OPEN AIR  
ab 17:00

Fr., 03. 07. AUSSITZEN-HALB-  
09:00-17:00-22:00 ZEIT-FESTL

Sa., 04. 07. KAPU-HOFFESTL  
ab17:00

IMPRESSUM  
„DAS LETZE KAPUZINE“  
VORWORT  
DATES  
COMIC  
BONJOUR  
REVIEWS  
INTERVIEW  
PONY EXPRESS  
CRACKED  
LAUFENTE  
KAPU RADIO SHOW

**KAPU**

<http://www.kapu.or.at>